

Im Zeichen der Trikolore

Nach einigen trüben Herbsttagen schenkt uns der Oktober in seiner goldenen Variante derzeit herrliche Farbenspiele – und nicht nur die Natur zeigte sich diesbezüglich in der vergangenen Woche von ihrer besten Seite! Auch in Bruckmühl ging es jüngst farbenfroh zu: „Blau, Weiß und Rot!“ dominierten in der letzten Woche unübersehbar am örtlichen Gymnasium!



„Crêpes sind keine Pfannkuchen!“ Eva Spielmann und Anna Ströse finden's heraus!

Anlässlich des 60. Jubiläums, das die deutsch-französische Freundschaft in diesem Jahre feiert, hatte sich ein P-Seminar der aktuellen Q12–Abiturienten um ihre Französisch-Lehrerin Annette Hieber etwas Besonderes einfallen lassen: Alle Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufen wurden am 9. Oktober einen kompletten Vormittag lang mit der Sprache und Kultur unseres Nachbarn auf der westlichen Rheinseite in intensiven Kontakt gebracht. (Dabei spielte es übrigens keine Rolle, ob es sich um Französisch-oder Latein-Schüler handelte. Letztere bekamen mittels Kurzfilmen aus der Serie „Karambolage“ einen Crashkurs in Frankophonie und lernten unter anderem, warum das Croissant eigentlich Croissant heißt.) Aus dem Musikraum erschallte die „Brücke von Avignon“, im Schülercafé „Chillieria“ duftete es verführerisch nach Crêpes, und der raffinierten Passion des Boule-Spiels frönten die 7.Klässler auf dem Beachvolleyball-Feld.



„Boule – c’est cool!“ – den Dreh’ raus hatte diese Gruppe am Deutsch-Französischen Tag

Der Schönheit der französischen Sprache kamen die Bruckmühler mittels „Tabu“-Begriffen, „Wer wird Millionär?“-Fragen und Memory-Wortpaaren in der Gallier-Ausgabe näher. Damit setzte sich fort, was schon zu Beginn der Woche in der Auftaktveranstaltung „Vorlese-Wettbewerb Französisch“ den Ton angegeben hatte. Mittlerweile am Gymnasium Bruckmühl institutionalisiert, trafen sich die besten Französisch-Lerner von den Gymnasien des Landkreises Rosenheim an der Mangfall, um ihre besten Leser zu küren. Es standen ein bekannter und ein unbekannter Text an, der unter den fachkundigen Ohren einer Schüler-Lehrer-Jury vorgetragen werden musste. In diesem Jahr trug das Raublinger Gymnasium die Krone davon. Mit Preisen, die das P-Seminar eigens aus der französischen Hauptstadt Paris besorgt hatte, wurden nun in dieser Woche die Sieger ausgezeichnet.

Französisch-Vorlesewettbewerb am 7.10.2013 / Deutsch-Französischer Tag am 9.10.2013



Den Gästen aus Raubling gehörte heuer der Platz auf dem Siegereppchen – Chapeau!

Bleibt nur zu hoffen, dass sich viele Fremdsprachen-Schüler nun mit neuem Schwung, pardon: Elan an die Arbeit im Klassenzimmer machen – um sich für die kommenden Schulaufgaben vorzubereiten, aber natürlich auch und viel bedeutender, um sich für den nächsten Austausch mit der belgischen Partnerschule „Institut Sainte Marie“ in Huy fit zu machen.

**Text: Christian Buxot /
Bilder: Annette Hieber**